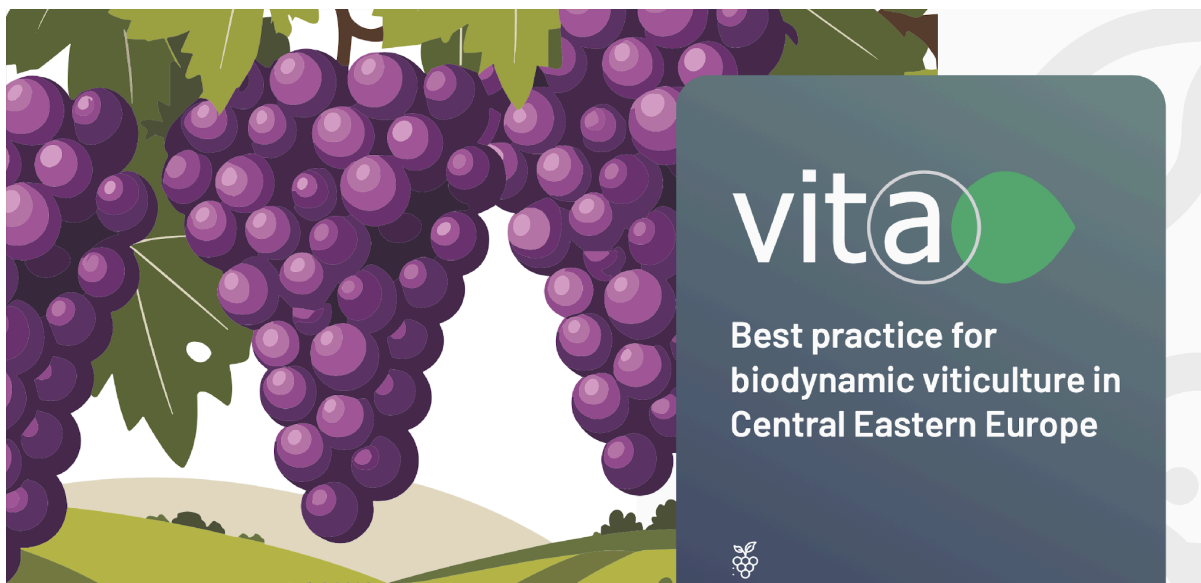




www.vitaproject.eu

Biodynamischer Weinbau Schulungscurriculum



centar
dr. Rudolfa Steinera



Biodinamikus
Mezőgazdálkodásért
Alapítvány Hungary



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Einführung in die Methoden des biodynamischen Weinbaus

Ein umfassender Leitfaden zur Einführung und Weiterentwicklung des biodynamischen Weinbaus. Dieser strukturierte Rahmen soll dabei helfen, Netzwerke aufzubauen, ansprechende Einführungskurse durchzuführen und das praktische Wissen von Winzern sowie Multiplikatoren wie Kontrolleuren oder Händlern zu vertiefen.

1. Netzwerk aufbauen: Pioniere erfassen und identifizieren

In Regionen, in denen der biodynamische Weinbau noch am Anfang steht – wo zertifizierte Weingüter selten sind und die Akteure wenig miteinander verbunden sind – ist der Aufbau einer Gemeinschaft entscheidend, um die Bewegung auszuweiten.

- Erfassen & vernetzen: Lokale Pioniere, Initiativen und interessierte Projekte identifizieren, um Zusammenarbeit, Wissensaustausch und Umstellung zu fördern.
- Ressourcen nutzen: Mit strukturierten Leitfäden wie dem **VITA-Maßnahmenkatalog für biodynamischen Weinbau** arbeiten, um einen klaren Fahrplan bereitzustellen.
- Niedrigschwellige Veranstaltungen durchführen:
 - Besuche bei etablierten biodynamischen Weingütern, landwirtschaftlichen Betrieben und Gärten organisieren, um über die reine Weinbereitung hinauszublicken.
 - Internationale Experten und Praktiker aus Nachbarländern einladen, ihre persönlichen Erfahrungen mit der Umstellung zu teilen.
 - Erste Workshops auf praktische Grundlagen wie Kompostierung, Präparateherstellung und Bodenverständnis ausrichten.
 - Die drängenden Fragen und unmittelbaren Bedürfnisse der Teilnehmenden aufgreifen.

2. Einführungskurse: Praxisorientiertes und Peer-to-Peer-Lernen

Diese Kurse sollen Interesse wecken und den Teilnehmenden ermöglichen, Biodynamik vor Ort als lebendige Praxis zu erleben. Sie betonen einen praktischen Ansatz für nachhaltigen, klimafreundlichen und resilienten Weinbau.

- Erfahrung vor Ort: Die Kurse finden direkt bei erfahrenen Winzern statt, bei denen die ursprünglichen Elemente des biodynamischen Weinbaus aktiv praktiziert werden.
- Wissenstransfer zu relevanten Themen durch nationale und internationale Experten
- Unterstützung & Inspiration: Das Curriculum stärkt die Motivation der Teilnehmenden, den biodynamischen Weg weiterzuverfolgen, und unterstützt Winzer auf ihrem persönlichen Weg der Umstellung.

3. Vertiefungskurse: Fortgeschrittene Kompetenz

Für diejenigen, die ihre Praxis weiterentwickeln möchten, führen Vertiefungskurse von allgemeinen Konzepten zu fortgeschrittenen, spezialisierten Themen.

- Sensorische Fähigkeiten schärfen: Beobachtungstechniken sowohl im Weinberg als auch im Keller verfeinern.
- Vertiefte Präparatearbeit: Die Herstellung von Präparaten beherrschen, deren Qualität beurteilen und technische Anwendungsmethoden erlernen.
- Die Philosophie des Weinbergs auf Weinbereitung und Ausbau übertragen
- Individuelle Umstellungsplanung entwickeln
Es gibt keine allgemeingültige Vorlage. Erforderlich ist eine maßgeschneiderte Strategie.
- Philosophie – tiefer in die Bedeutung des Landwirtschaftlichen Kurses eintauchen

Hinweis: Biodynamischer Weinbau ist vor allem eine lebendige Praxis. Erfolg entsteht durch direkte Beobachtung, praktisches Experimentieren und eine starke Zusammenarbeit in der Gemeinschaft.

Inhaltliche Säulen

Biodynamische Methode

- allgemeine Einführung: Was ist biodynamischer Weinbau?
von der Abhängigkeit von chemischen Mitteln hin zur ganzheitlichen landwirtschaftlichen Individualität
drängende Fragen in Weinbau, Ernährung, Umwelt und Medizin sowie im sozialen Leben
- Philosophie, Boden und der lebendige Weinberg
- der Betrieb als Organismus und Überblick über die Präparate
- Fallstudien: biodynamische Weingüter als gute Praxis besuchen und lernen über
 - Bodenaspekte
 - das Weingut als lebendige Einheit
 - Betrachtung der Weinberge und ihrer Umgebung
 - wie Tiere integriert werden
 - Identifizierung personeller Ressourcen

Verständnis von Natur, Boden–Pflanze–Tier–Mensch, Wahrnehmung von Natur und Landschaften

- Kreislaufwirtschaft
- Was ist ein landwirtschaftlicher Organismus?

- Wie kann ich mein Weingut als lebendigen Organismus gestalten?
- Anpassung an den Klimawandel – wie biodynamische Praktiken Wasserrückhalt, Widerstandsfähigkeit der Reben und Frostschutz verbessern

Boden verstehen

- wie mit dem Boden gearbeitet wird
- wie Begrünungen bewirtschaftet werden
- einfache Spatendiagnose zur Beurteilung von Bodenverdichtung und Wurzeltiefe
- wie die Bodenfruchtbarkeit erhalten wird
- wie Boden, Fruchtbarkeit, Mist und Kompostierung miteinander zusammenhängen

Praxis der Biodynamik und praktische Workshops

- Rhythmen der Natur und Pflanzenschutz
- Salutogenese und Pathogenese, vertiefter Blick auf bestimmte Rebkrankheiten
- Bodenmanagement
- Kompostierung
- natürlicher Pflanzenschutz – Tees, Abkochungen, Mikrodosierungen von Mineralien, biodynamische Spritzpräparate
- sanfter Rebschnitt und Laubwandmanagement
- Tiere im Weingut
- Sorten und Veredelung
- Präparate herstellen und anwenden sowie ihre Wirkungen verstehen
- Kellerarbeit und Weinbereitung mit minimalen Eingriffen – die Gesundheit des Weinbergs in den Keller übertragen

Identität eines Winzers während der Umstellung auf Biodynamik

- praktische Realität der Umstellung – gemeinsame Erfahrungen lokaler Pioniere
- Warum ändere ich meine Art des Weinbaus?
- Was erwarte ich von dieser neuen Methode?
- Wie werden meine Kollegen, meine Familie und meine Eltern diesen Schritt sehen?
- Wo finde ich Unterstützung?

Peer-to-Peer-Lernen

- Peer-Review-Runden während der Kurse: Aufteilung in kleine Gruppen, in denen die Teilnehmenden Vorträge, konkrete Fragen oder persönliche Herausforderungen diskutieren
- lokale Peer-Unterstützungsgruppen aufbauen und fortlaufende gegenseitige Betriebsbesuche planen

Internationale Standards, Kontrolle, Zertifizierung

- wo die relevanten Standards zu finden sind
- was die Kernelemente biodynamischer Standards sind
- Umstellung des gesamten Weinguts

- Tiere in den Weinbergen, Tierwohl
- Kompostierung
- biodynamische Präparate
- Biodiversität
- Zusammenarbeit zwischen Betrieben
- Liste zulässiger Betriebsmittel
- Dokumentation

Goetheanistischer Ansatz

- der Landwirtschaftliche Kurs – Aspekte und Lektüre-Workshop
- goetheanistischer Wissenschaftsansatz – Methoden, Arbeit mit Pflanzen, Pflanzenbeobachtung, Landschaft, Wetter
- künstlerische Elemente

Marketing

- wie der Zugang zum Demeter-Markt hergestellt wird
- wie Weine, alkoholfreie und andere Produkte zu einem besseren Preis verkauft werden können
- Export und Entwicklung lokaler Märkte
- lokale Verbände und Verkaufsstellen
- internationale Marktentwicklung

Nicht alle Themen können in einem Kurs behandelt werden; die Idee besteht jedoch darin, die Themen aus all diesen zentralen Bereichen ausgewogen zusammenzustellen. In einem Einführungsworkshop sollten 4–6 Aspekte vertreten sein. Schulungen können sich auch auf ein einzelnes spezifisches Thema konzentrieren, z. B. auf sanften Rebschnitt.